

## Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule

*Gemeinschaft*

*Kommunikation*

*Kooperation*

*Mitsprache*

### 1. Leitgedanke

Um Schülerinnen und Schüler zur Mündigkeit zu erziehen und den bestmöglichen Lernerfolg zu gewährleisten, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Die vier Qualitätsbereiche Kommunikation, Gemeinschaft, Kooperation und Mitsprache sind dabei nicht getrennt voneinander zu sehen, sondern stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander.

### 2. Schulspezifische Gegebenheiten

Bestehende Angebot seitens der Schule

#### GEMEINSCHAFT

##### Ziele

In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.

Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.

Die Schule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.

- Verschiedene Feste und Feiern (Sommerfest, Sportfest, Weihnachtsmarkt)

- Zusammenarbeit mit verschiedensten Institutionen der Gemeinde
- Angebote zur raschen Kontaktaufnahme mit der Schule und mit den Lehrkräften per Telefon, Schoolfox, Videokonferenz oder E-Mail
- Schulhausgestaltung (Initiierung von Kunstprojekten)

## KOMMUNIKATION

### Ziele

Schule, Eltern und Elternvertreter pflegen einen regelmäßigen, auch anlass-unabhängigen Informationsaustausch.

Es gibt klare, den Eltern bekannte innerschulische Zuständigkeiten für die Kommunikation.

Schule und Eltern nutzen vielfältige Kommunikationswege und -formen zur gegenseitigen Information.

Die Schule ist über die besonderen Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen und – soweit diese für ihre individuelle Förderung bedeutsam ist – über ihre außerschulische Lebenssituation informiert.

- Thematische Elternabende
- Elternsprechtage
- Elternbriefe
- Informationsabend für den Übergang an weiterführende Schulen
- Veröffentlichungen aus dem Schulalltag sowie einzelner Aktivitäten (Gemeindeblatt, Homepage, Zeitungsartikel)
- Erreichbarkeit der Lehrkräfte durch E-Mail / Telefon / Schoolfox
- Klassenelternsprecher

## KOOPERATION

### Ziel

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

- Individuelle Absprache und passgenaue Beratung durch Lehrkraft
- Gezielte Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten
- Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

- Hilfe bei der Berufswahl
- Bewerbungstraining
- Gezielte Hilfestellungen durch Jugendsozialarbeit in Schulen

## MITSPRACHE

### Ziel

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.

- Schulforum
- Elternabende
- Bereitstellung von Räumlichkeiten und Material für den Elternbeirat
- Umfragen bzw. Abfragen bei schulrelevanten Entscheidungen

## **3. Entwicklungsfelder einer spezifischen Elternarbeit**

### GEMEINSCHAFT

- Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler aus höheren Klassen erleichtern das Ankommen von neuen Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern in der 5. Klasse an der MS Undorf

### KOMMUNIKATION

- Die regulären Sprechstunden werden durch Sprechstunden nach Vereinbarung ergänzt
- Zu Gesprächen können Dolmetscher hinzugebeten werden
- Ein geschlossener Elternbereich der Homepage steht zur Verfügung und ist über ein Passwort zugänglich (falls umsetzbar)

### KOOPERATION

- Eltern mit Migrationshintergrund erfahren Unterstützung bei sprachlichen und sonstigen Problemen (z. B. beim Ausfüllen von Anträgen)
- Bei Vorträgen, im Fachunterricht, bei Veranstaltungen zur Berufsorientierung oder im Rahmen von Praktika können sich Eltern mit Beiträgen beteiligen
- Dreiergespräche (Lehrer – Schüler – Eltern) – z. B. im Rahmen der Übergabe des

Zwischenzeugnisses – werden in einer Testphase in einzelnen Klassen zum Schließen von (gemeinsamen) Zielvereinbarungen, Lernverträgen, Verhaltensvereinbarungen etc. der Schülerinnen und Schüler genutzt

#### MITSPRACHE

- An der Schule existiert eine „Beschwerdestelle“ bzw. ein „Kummerkasten“

### **4. Überprüfung der Umsetzung**

Um die Arbeit an den Entwicklungsfeldern und deren geplante Umsetzung zu überprüfen, sollen in einmal pro Halbjahr Umfragen unter den Schülern, Eltern und Lehrkräften durchgeführt werden. Die Ergebnisse fließen in das Konzept ein. Das Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule wurde in Abstimmung mit dem Elternbeirat von dem schulinternen KESCH-Team erstellt und durch die Lehrerschaft und den Elternbeirat beschlossen.